

Workshop im Sächsischen Staatsarchiv, Staatsarchiv Leipzig

Archive und Archivgut: Quellen und Recherchewege für die Provenienzforschung

Termin: Mittwoch, 5. Juni 2019, 09:30 Uhr bis 16 Uhr

Ort: Sächsisches Staatsarchiv, Staatsarchiv Leipzig, Schongauerstraße 1, 04328 Leipzig

Provenienzforschung erstreckt sich vorwiegend auf das 20. Jahrhundert - ein Zeitraum, aus dem schon aus Gründen des personenbezogenen Datenschutzes nur ein Teil der vorhandenen Quellen online zu recherchieren oder gar einzusehen ist. Eine umfassende, sachgerechte Recherche hat daher die papiergebundene Überlieferung v. a. in Archiven einzubeziehen. Dies gilt auch für biographische Recherchen zum Zwecke der Erbenermittlung, wobei hier gleichzeitig genealogische Datenbanken und Netzwerke von großem Nutzen sein können.

Der Workshop soll eine Einführung in archivische Zuständigkeiten, wichtige Quellengruppen (an konkreten Beispielen) sowie analoge und digitale Recherchemöglichkeiten und ihre Grenzen bieten. Für die TeilnehmerInnen besteht die Möglichkeit, Fragen aus der eigenen Arbeitspraxis einzubringen.

Programm:

- 09.30 – 09.45 Uhr: Begrüßung, Vorstellung
- 09.45 – 10.15 Uhr: Aktuelles: Möglichkeiten zur Unterstützung der Erbenermittlung durch das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste
- 10.15 – 11.45 Uhr: Archive und ihre Zuständigkeiten | Recherchemöglichkeiten | Nützliche Hilfsmittel | Fragen aus der Praxis
- Mittagspause
- 12.30 – 14.00 Uhr: Biographische Recherchen: Personenstandsunterlagen, Meldedaten, Kirchenbücher und jüdische Personenstandsunterlagen vor 1876 | Möglichkeiten und Grenzen der Erbenermittlung
- 14.15 – 14:45 Uhr: Weitere wichtige Quellengruppen aus Gerichten, Finanzbehörden, Lastenausgleichsämtern
- 14.45 – 15.45 Uhr: Online-Recherchemöglichkeiten und Suchhilfen aus der Familienforschung
- 15.45 – 16.00 Uhr: Abschlussdiskussion: Wie weiter?

Dozentinnen:

Katrin Heil / Dr. Thekla Kluttig, Sächsisches Staatsarchiv, Staatsarchiv Leipzig
Beitrag Aktuelles: Cathleen Tasler, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste



Zielgruppe:

ProvenienzforscherInnen, die Kenntnisse über (archivische) Quellen und Recherchemöglichkeiten auf- oder ausbauen möchten.

Anmeldemodalitäten:

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen und eine/n Vertreter/in pro entsendender Einrichtung begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Anmeldungen bis zum **24.05.2019** an folgende E-Mail-Adresse:
thekla.kluttig@sta.smi.sachsen.de.